

SCHACH SPORT

Informationsblatt des LVOÖ

Nr. 16-38/5. Jahrgang 28. 8. 1987

P. b. b.	
Verlagspostamt 4020 Linz	
<u>Inhaltsverzeichnis:</u>	Seite
Jugendstaatsm.	2-3
J-Stm. Blitzschach	4
Damen-Stm. Semifinale	5
Nachrichten	6
Fernschach	7-9
RS Nr. 447	10-12
Ausschreibungen	13-16
Impressum	6

Liebe Schachfreunde!

Neuerung bei "Schachsport": Ab sofort wird (nach Möglichkeit in jeder Nummer) eine Übersicht über die in nächster Zeit stattfindenden Turniere enthalten sein. (Die Idee stammt von Herrn Thomas Brachtel, bei dem ich mich hiermit herzlich bedanke.)

Dazu eine Bitte an die Veranstalter: Bitte geben Sie Ihre Termine so bald als möglich der Redaktion bekannt (eine genaue Ausschreibung ist dafür nicht erforderlich). Es soll auf diese Weise auch versucht werden, Terminkollisionen zu vermeiden. (Natürlich werden - wie bisher - auch die Turnierausschreibungen erscheinen).

W. Hrad

- 29.8. - 6.9. Schachwoche in Bruck/Glocknerstr.
- 12.9. ASKÖ-IM Mannschaft, Jugend- und Kulturzentrum Tabor,
4400 Steyr, Industriestr. 7
Beginn 13.30 Uhr, Anmeldung im Spiellokal
- 13. 9. ASKÖ-IM Einzel, Bedingungen wie oben, Beginn 9.00 Uhr
- 19. 9. 10.30 Uhr Auslosung der Mannschafts-Landesmeisterschaft iTusch
13.30 Uhr Außerordentlicher Landestag
beides Kleinmünchnerhof, Dauphinestr., 4020 Linz
- 20. 9. 8.45 Uhr Jubiläumsturnier des ATSV Vorwärts Steyr (20 Minuten)
Sportheim Münichholz, Schumeierstr. 2, 4400 Steyr
Anmeldung im Turnierlokal
- 20. 9. Wettkampf Mühlviertel - Innviertel in Perg
- 26.9. - 27. 9. Linzer Stadtmeisterschaft, (Stundenpartien), Festsaal
des neuen Linzer Rathauses, Anmeldungen und Auskünfte:
Alfred Tkaczuk, Unionstr. 151, 4020 Linz.
- 26. 9. Blitzturnier Pucking (siehe Ausschreibung)
- 27. 9. ASKÖ-Bezirksmeisterschaft Linz-Stadt/Linz-Land in
Pucking

JUGENDSTAATSMEISTERSCHAFT

Michael Schlosser "Zweikampfsieger"

Topfavorit Michael Schlosser (Wien) sicherte sich den Jugendstaatsmeistertitel vor Harald Casagrande (OÖ). Diese beiden Spieler dominierten das Turnier eindeutig und ließen dem "Rest" keine Chance. Dabei hatte es bereits den Anschein, als könnte Casagrande diesmal den Titel erringen. Aber in Runde 13 unterlag er dem außer Rand und Band geratenen (vier Niederlagen hintereinander) Niederösterreicher Mario Huber (Startnr. 13) - da soll man nicht abergläubisch werden! - und die Chance war dahin.

Titelverteidiger Norbert Sommerbauer (1. OÖ. SK Ebensee) konnte in die Entscheidung nicht eingreifen, sicherte sich jedoch mit gediegenem Spiel einen Platz auf dem "Stockerl".

Jugendlandesmeister klaus Theuretzbacher verzeichnete einen miserablen Start (2 aus 6), doch stellte der Kleinmünchener seine Kämpferqualitäten eindrucksvoll unter Beweis und blieb schließlich nur einen halben Punkt vom begehrten 4. Platz (Teilnahmeberechtigung an der JSTM 1988) entfernt.

Ganz anders Rudolf Brandl (SV Spartakus): Der Linzer startete wie aus der Pistole geschossen (3,5 aus 4), wurde jedoch durch eine unglückliche Niederlage gegen den Staatsmeister völlig aus dem Tritt gebracht und konnte in der Folge keine Partie mehr gewinnen. Platz 9 und nicht einmal 50% sind sicherlich eine herbe Enttäuschung für den ehrgeizigen Spartakisten.

Turnierleiter Alfred Tkaczuk zeigte sich mit der Disziplin der Teilnehmer höchst zufrieden, sein Amt wurde ihm von allen leicht gemacht. Auch die Unterbringung in der Landwirtschaftsschule Tullnerbach ließ keine Wünsche offen. Nebeneinem tadellosen Turniersaal und schönen Zimmern standen den Teilnehmern noch zahlreiche Sportmöglichkeiten zur Verfügung. Auch die Verpflegung war ausgezeichnet.

Der Wiener Schachverband als Veranstalter hatte das Turnier perfekt organisiert, die Preise (kein Teilnehmer ging leer aus) konnten sich sehen lassen.

Michael Schlosser wird Österreich bei der Jugendweltmeisterschaft in Australien vertreten, der Trauner Harald Casagrande soll - dem Vernehmen nach - bei der Jugendeuropameisterschaft in Groningen zum Einsatz kommen.

Pl.	Name (Bundesland)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	Pkte	SB-P.
1	Michael SCHLOSSER (w)	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	1	1	1	1	1	1	1	$\frac{1}{2}$	1	1	12 $\frac{1}{2}$	
2	HARALD CAHAGRAND (oo)	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	$\frac{1}{2}$	1	1	$\frac{1}{2}$	0	$\frac{1}{2}$	1	1	1	1	1	1	1	12	
3	Norbert SOMMERBAUER (oo)	$\frac{1}{2}$	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	$\frac{1}{2}$	1	1	9 $\frac{1}{2}$	
4	Raffi TOPAKIAN (Tirol)	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	E	$\frac{1}{2}$	1	$\frac{1}{2}$	1	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	$\frac{1}{2}$	1	9	
5	Martin HOFBAUER (wien)	$\frac{1}{2}$	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	N	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	$\frac{1}{2}$	1	8 $\frac{1}{2}$	57,25
6	Klaus THEURETZBACHER (oo)	0	0	$\frac{1}{2}$	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	1	1	0	$\frac{1}{2}$	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	1	8 $\frac{1}{2}$	52,5
7	Christoph JOEGLMÜLLER (Stg)	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	0	-	$\frac{1}{2}$	1	1	0	$\frac{1}{2}$	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$	52,75
8	Mario HUBER (Nö)	0	1	$\frac{1}{2}$	0	$\frac{1}{2}$	0	$\frac{1}{2}$	S	$\frac{1}{2}$	0	1	$\frac{1}{2}$	0	1	1	1	7 $\frac{1}{2}$	49,5
9	Rudolf BRANDL (oo)	0	$\frac{1}{2}$	0	1	$\frac{1}{2}$	0	0	$\frac{1}{2}$	T	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	7	46,75
10	Ewald REIBENFELDER (K)	0	0	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	0	1	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	1	7	43
11	Hansfried BRAD (St)	0	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	0	$\frac{1}{2}$	1	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	S	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	$\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$	41,75
12	Hannes GANAUS (Nö)	0	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	0	$\frac{1}{2}$	1	6 $\frac{1}{2}$	41,75
13	Lothar LOCKL (w)	0	0	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	0	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	1	6 $\frac{1}{2}$	39,25
14	Gregor NETOLITZKY (T)	$\frac{1}{2}$	0	$\frac{1}{2}$	0	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	$\frac{1}{2}$	9	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	6	
15	Robert RITTLER (B)	0	0	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	0	$\frac{1}{2}$	0	$\frac{1}{2}$	0	0	$\frac{1}{2}$	0	$\frac{1}{2}$	8	0	3	
16	Clemens KANONIKER (V)	0	0	0	0	0	0	$\frac{1}{2}$	0	0	0	$\frac{1}{2}$	0	0	$\frac{1}{2}$	1	1	2 $\frac{1}{2}$	

JUGEND-STM BLITZSCHACH

Einmal mehr Casagrande

Der Trauner "Blitzkaiser" Harald Casagrande ließ keinen Zweifel an seiner Überlegenheit aufkommen. Trotz einer Startniederlage gegen Schlosser dominierte er das Turnier eindeutig.

Endstand:

1. Harald Casagrande (OÖ)	13
2. Martin Hofbauer (Wien)	11,5
3. Norbert Sommerbauer (OÖ)	10 68 +
4. Michael Schlosser (Wien)	10 68 -
5. Rudolf Brandl (OÖ)	10 63,75
6. Clemes Kanonier (V)	9,5
7. Raffi Topakian (T)	9
8. Christopf Dölzlmüller (S)	8
9. Klaus Theuretzbacher (OÖ)	7,5
10. Lothar Lockl (Wien)	7
11. Mario Huber (NÖ)	6,5
12. Hannes Ganaus (NÖ)	5,5
13. Robert Rittler (B)	5
14. Gregor Netolitzky (T)	3
15. Ewald Regenfelder (K)	2,5
16. Manfred Brod (ST)	2

Casagrande - Lockl

1. d4, Sf6 2. Sf3, d5 3. c4, c6 4. Sc3, e6 5. Lg5, h6 6. Lh4, dxc4
 7. a4, Lb4 8. Dc2, Sbd7 9. e3, b5 10. Le2, Lb7 11. 0-0. a6 12. Se5,
Lxc3? Wohl bereits der entscheidende Fehler, es sollte Le7 geschehen.
 Der Trauner nützt die Schwäche der dunklen Felder eindrucksvoll aus.
 13. bxc3, Dc8 Der Befreiungsversuch 13. ..., Sxe5 14. dxe5, g5 schei-
 tert an Td1 nebst Lg3 14. f4, 0-0 15. f5, exf5 16. Dxf5, Sxe5 17.
Dxe5, Sd5 18. e4!, Sxc3 19. Lh5, Dd7 20. Lf6!! Der Gewinnzug. Die
 Annahme des Opfers verliert wie folgt: 20. ..., gxf6 21. Txf6 und nun:
 a) 21. ..., Tfe8 22. Dg3+, Kf8 23. Tafl, Te7 24. Dg6, b) 21. ..., Tae8
 22. Dg3+, Kh7 23. De3!, Te6 - Se2+, Khl! - 24. Dxh6+, Kg8 25. Lg6
 c) 21. ..., Kh7 22. Df4, Dxd4+ 23. Khl, Dc5 24. Txxh6+ 20. ..., g6 21.
Df4, g5 Oder Kh7 22. Lg4, De8 23. Tael und Schwarz ist hilflos 22. Df3
 Droht Lg4 und Dh3, sodaß Schwarz den Springer opfern muß 22. ..., Sxe4
 23. Dxe4, c5 24. De5, Tae8? Ein Fehler in beiderseitiger Zeitnot. Es
 mußte Dxd4+ geschehen, doch das Endspiel sollte für Weiß problemlos
 gewonnen sein. Nun folgt ein Ende mit Schrecken. 25. Dxc5, La8 26. Tf5
Le4 27. Txxg5+ und Schwarz gab auf, das Matt ist nicht mehr abzuwehren.

DAMENSTAATSMEISTERSCHAFT SEMIFINALE

Kirchmayr knapp gescheitert!

Recht unglücklich verfehlte die Traunerin Elisabeth Kirchmayr die Qualifikation zur Damenstaatsmeisterschaft 1988. Nach fünf von sieben Runden (Schweizer System) mit 3,5 Punkten noch mitten in der Spitze gelegen, ließen Kirchmayr in den letzten Runden die Nerven im Stich und sie verfehlte die Qualifikation schließlich um einen halben Punkt. Einzige Hoffnung für die Landesmeisterin: Gerüchten zufolge soll eine Aufstockung der Teilnehmerzahl von 12 auf 14 beschlossen werden, dann wäre "Sissy" dabei . . .

Oberösterreichs zweite Vertreterin, Margit Almert (ASV Linz), konnte erwartungsgemäß nicht in den Kampf um die Entscheidung eingreifen. Die äußeren Bedingungen in Kirchberg/Wechsel waren zufriedenstellend, Turnierleiterin Dr. Inge Kattinger (Wien) hatte ein leichtes Amt. Noch ein Wort zum Austragungsmodus: Ein Turnier mit sieben Runden Schweizer System bei nur siebzehn Teilnehmerinnen scheint das Ergebnis doch unangenehm zu beeinflussen, noch dazu, wenn eine ungerade Anzahl von Spielerinnen am Start ist, sodaß auch der "Gratispunkt" eine Rolle spielt (man beachte die Zweitwertung!).

Endstand:

1. MK Jutta Graf (ST)	5	29	26
2. ÖM Margit Hennings (K)	5	29	25,5
3. Hermine Hofmarcher (NÖ) +	4,5	28,5	25,5
4. MK Maria Dür (T) -	4,5	28,5	25,5
5. Monika Galambfalvy (W)	4,5	19,5	
6. MK Ursula Weiß (NÖ)	4	29	26
7. MK Elisabeth Kirchmayr (OÖ)	4	28	25
8. MK Christine Nickl (ST)	4	25,5	22,5
9. MK Christa Hackbarth (S)	3,5	26,5	24,5
10. MK Hildegard Wieser (ST)	3,5	25,5	23,5
11. MK Eva Ungar (B)	3,5	19,5	
12. MK Rosemarie Kammerlander (V)	3	27	24
13. Sonja Hohendanner (NÖ)	3	23	
14. MK Alfreda Hausner (W)	3	21	
15. Theresa Edtmeier (S) +	3	19	
16. Margit Almert (OÖ)	3	19	
17. Dr. Ulrike Marschitz (W)	2	21	

+++ Nachrichten +++ Nachrichten +++ Nachrichten +++ Nachrichten +++

Der ASKÖ NSK Wels hat ein neues Spiellokal:

Gasthaus Seiringer, Laahenerstr. 28-30, 4600 Wels, Tel. 07242/6603

Der Askö Bad Goisern hat ein neues Spiellokal:

Gasthof Agathawirt, 4823 Steeg-St. Agatha, Tel. 06135/8341 oder 8342

Die Vereine des Spielkreises Mitte werden zu einer Besprechung eingeladen. Kreisspielleiter Thomas Brachtl ersucht die Vereinsvertreter, unbedingt daran teilzunehmen. Termin: 2. 9. 1987, Beginn 19.00 Uhr. Ort: Gasthof Kellerbräu, Hochfeld 9, 4910 Ried, Tel. 07752/2828. (Spiellokal des SV Ried/Innkreis).

SCHACHWOCHE in Bruck/Glocknerstr.:

Erstmals werden heuer (von 29. August bis 6. September) die Bundesländermannschaftsmeisterschaften der Damen, Herren, Jugend und Schüler gemeinsam ausgetragen.

Bei den Damen ist Oberösterreich durch Elisabeth Kirchmayr (SC Traun 67) und Margit Almert (ASV Linz) vertreten. Bereits ein Mittelfeldplatz würde einen Erfolg bedeuten.

Der Kader bei den Herren: IM Georg Danner (Vöest), Ulrich Ennsberger (Attnang), FM Alfred Felsberger (Vöest), MK Wolfgang Humer (Gramastetten), FM Kurt Kargl (Stein/Steyr), MK Robert Klug (Linzer SV), P. Kranzl (Linzer SV), ÖM Ernst Schüller (Vöest), Ersatz ^{WZ} Günter Moser (Traun), ÖM Horst Niedermayr (Vöest); Mannschaftsführer Josef Wachlhofer. Spitzenschachreferent Niedermayr bezeichnet einen Platz auf dem "Stockerl" als "Muß".

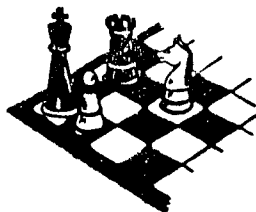
Die Mannschaft bei der Jugend: Rudolf Brandl (Spartakus), Franz Harringer (Attnang), Reinhard Heimberger (St. Valentin), Markus Pierecker (Kirchdorf), MK Norbert Sommerbauer (Ebensee), Rainer Tkaczuk (ASV). Schüler: Edmund Konrad (Hartkirchen), Herbert Wohlfahrt (Vöest).

Ersatzmann (für beide Teams) ist Heimo Theuretzbacher (Kleinmünchen). Jugendreferent Reinhard Ziebermayr bezeichnet Oberösterreichs Jugend als klaren Favoriten, rechnet sich aber auch bei den Schülern einen "Medaillenrang" aus.

+++ Nachrichten +++ Nachrichten +++ Nachrichten +++ Nachrichten +++

Impressum: Medieninhaber: Landesverband Oberösterreich des Österreichischen Schachbundes, p. A. Hans Anger, Reischekstr. 37, 4020 Linz. Anschrift der Redaktion: Peter Stadler, Linke Brückenstr. 18, 4040 Linz. Erscheint 40x jährlich. Abonnementpreis 350.- S, Preis des Einzelheftes 10.- S.
6 Eigenvervielfältigung. Aufgabe- und Verlagspostamt 20 Linz.

Edmund POSCHER
Eben 36
4202 Kirchschlag
Tel.: 07215/2385
Ihr Fernschach -
referent d.LSVÖÖ



Schach zu Hause? dann... Fernschach

Lieber Fernschachfreund !

Mit Stichtag 15. August 1987, wird die Auswertung der "Fernschach - ELO-Liste 1987" von Hr. RADOSZTICS Gerhard/7535 St. Michael/Gartengasse 263 durchgeführt. Interessenten für diese FS-Elo-Liste mögen ihre Bestellung bitte direkt an Hr. Radosztics richten. Gegen Überweisung von S 70.- erhalten Sie eine Nationale (gesamtes Österreich) und eine Internationale FS-Elo-Liste. *PSK-K60. Nr. 7.197. 837*

Nachstehend die österr. FS-Elo-Zahlen (gültig seit 1.9.1986) aller O.ö. Fernschachspieler:

	N a m e	O r t	BdI	1985	1986
1	AIGNER Josef	St. Georgen	00	1824	1824
2	ALMER Günther	Steyr	00	1810	1825
3	ATZENHOFER Ernst	Linz	00	1647	1647
4	ATZENHOFER Kurt	Weyer	00	1909	1909
5	BACHLEITNER Karl	Grieskirchen	00	1821	1821
6	BOCHDANSKY Erich	Linz	00		1999
7	BOGNER Wolfgang	Wels	00	2011	2011
8	BRAUNSCHMIED Johann	Linz	00	1681	1681
9	CSECH Alfred	Hartkirchen	00	1744	1707
10	DOPLMAYR Fritz	St. Thomas	00	1970	1993
11	DREKONYA Harry	Linz	00	1741	1765
12	EBMER Heinrich	Adelwang	00	1747	1747
13	FALLEND Karl	Linz	00	1886	1886
14	FRANK Thomas	Schlierbach	00	1748	1748
15	FUCHSJÄGER Gerhard	Traun	00	1483	1483
16	GIELGE Günther	Gramastetten	00	1954	1964
17	GORNICEC Robert	Wels	00	1604	1604
18	GRAFLEITNER Siegfried	Großramming	00	1516	1516
19	GREINÖCKER Hans	Steyr	00		1635
20	GURA Hubert	Linz	00	1736	1651
21	HAAS Adolf	Ried	00	1522	1582
22	HEUSCHÖBER Walter	Linz	00	2024	2024
23	HIMMELBAUER Wolfgang	St. Valentin	00	1920	1920
24	HRUSCHKA Friedr., Prof.	Manzenreith	00	2105	2124
25	JACHS Walter, Mag.	Steyr	00		1853
26	KALIWODA Kurt	Linz	00	2445	2444
27	KALLAB Kurt Josef	St. Roman	00	1794	1794
28	KALLINGER Oskar	Linz	00	2395	2415
29	KARGL Kurt	Steyr	00	2260	2260
30	KERNDL H.	Linz	00	1687	1687
31	KIRCHMAYR Wilhelm	Leonding	00	1947	1958
32	KNOGLER Renald, Mag.	Hartkirchen	00	1884	1852
33	KOECK Helmut	Linz	00	1582	1582
34	KRANZL Alfred	Wels	00	2221	2225
35	KRANZL Peter	Wels	00	1647	1647
36	KREISCHER Georg	Traun	00		2130
37	LOIMAYR Georg	Grieskirchen	00	1953	1953
38	MAIER Albert	Attnang-Puchheim	00	1932	1961
39	MAYER Franz	Aschach	00	2015	2048
40	MAYER Klaus	Linz	00		2108

	N a m e	O r t	BdI	1985	1986
41	MITTERMAYR Walter	Traun	00	1636	1636
42	NIEDERMAYR Horst	Linz	00	2405	2370
43	NIEMAND Gerhard, Dir.	Perg	00	2115	2110
44	NUSSBAUMER Josef	St. Valentin	00	2384	2384
45	PARZER Josef	Wels	00	1821	1765
46	POSCHER Edmund	Kirchschlag	00	1799	1799
47	RIEGLER Stefan	Grieskirchen	00		1550
48	RUDELSTORFER Walter	Schärding	00		1635
49	SALER Elisabeth	Vöcklabruck	00		1935
50	SCHLÜNKEN Heinrich	Linz	00		1587
51	SCHMID Günther, Dr.	Linz	00	2170	2096
52	SCHMOLI Werner	Traun	00	2037	2037
53	SOMMERBAUER Ad., Prof.	Ebensee	00		1927
54	STEINMEYER Thomas	Schlierbach	00		1651
55	THANNHAUSER Franz, Dr.	Linz	00	2275	2271
56	WAGNER Leopold	Weizenkirchen	00	1636	1718
57	WAKOLBINGER Werner	Feldkirchen	00		2001
58	WALLNER Alfred	Steyr	00	2153	2151
59	WALTER Gerhard	Linz	00	1863	1851
60	WEINMESSER Rüdiger	Linz	00	2108	2131
61	WIELAND Leonhard	Wels	00		1766
62	WURMHÖRINGER Günter	Micheldorf	00		1564
63	ZWIRNER Karl	St. Valentin	00	1784	1784

Spieler die noch keine ELO-Zahl haben, aber an O.Ö.-Fernschachturnieren teilnehmen:

64	ANREITER Alois	Timelkem	00
65	BINDER Erich	Ennsdorf	00
66	BRUCKMÜLLER Richard	Neuhaus	00
67	DORNER Leo, Dr.	Linz	00
68	ERNST Michael	Gmunden	00
69	HOLLAUS Siegfried	Eferding	00
70	JAUTZ Fritz	Linz	00
71	KAIN Walter	Bad Goisern	00
72	KONRAD Edmund	Aschach/D.	00
73	KUBISTA Dietmar	Micheldorf	00
74	MENDL Manuel	Wels	00
75	MITTERHUEMER Günter	Eferding	00
76	PLETZER Rudolf, Dr.	Steeeg	00
77	PRZYBYLO Paul	Vorchdorf	00
78	RAAB Hubert	Linz	00
79	SCHLÜNKEN Heinrich, Dr.	Linz	00
80	SCHMID Holger	Linz	00
81	SCHÖBERL Manfred	Linz	00
82	STEINER Günter	Wels/Thalheim	00
83	TARASZKIEWICZ Joao Alb.	Rohrbach	00
84	TOPF Christian	Gmunden	00
85	WEILGUNI Johann, Mag.	Naarn	00
86	WIESINGER Johann	Leonding	00
87	WOLFGRUBER Hannes	Altmünster	00
88	ZIMMER Christian	Eferding	00

Spieler anderer Bundesländer, die an O.Ö.-Fernschachturnieren teilnehmen:

ACHS Reinhold	Müllendorf	B		
KOLLER Andreas	Wien	W	2092	2099
PELL Gerhard	Wien	W	1872	1872
SCHEDL Ewald	Schwechat	N		
SCHEIBLAW Friedrich	Wien	W		
SCHRAMMEL Lorenz	Gols	B	1989	1971

TKACZUK Wolfgang
WEILGUNJ Herbert
ZIMMERL Willibald

Amstetten
Wien
Wien

N
W
W

1962 1962

Nachfolgend ERGEBNISSE des 1. O. Ö. LANDESPOKAL IM FERNSCHACH :

<u>LP-1 :</u>	Nr.:	1,	Maier	1/2	Anreiter
<u>LP-2 :</u>	Nr.:	1,	Schöberl	1/2	Maier
		2,	Schöberl	0	Kubista
		3,	Kubista	1	Schlünken
		4,	Niemand, Dir.	1	Schöberl
		5,	Schöberl	1	Schlünken
		6,	Schlünken	0	Zimmer
		7,	Schlünken	0	Niemand, Dir.
<u>LP-3 :</u>	Nr.:	1-6,	Alle	1	Weilguni
		7,	Rudelstorfer	0	Wolfsgruber
		8,	Rudelstorfer	0	Wiesinger
<u>LP-4 :</u>	Nr.:	1,	Bachleitner	1/2	Maier
		2,	Topf	1	Bachleitner
		3,	Schedl	1	Maier
<u>LP-5 :</u>	Nr.:	1,	Mitterhuemer	0	Topf
		2,	Schmid	1/2	Mitterhuemer
		3,	Bruckmüller	0	Schmid
		4,	Mitterhuemer	1/2	Anreiter
		5,	Anreiter	1	Bruckmüller
<u>LP-6 :</u>	Nr.:	1-6,	Alle	1	Zimmerl
		7,	Anreiter	1/2	Ernst
		8,	Pletzer, Dr.	1/2	Ernst

Ein Ergebnis ist bereits auch beim FS-CUP (1.Runde) zu berichten:

Nr.:	1,	Pell	1	Scheibblau
		Scheibblau	1/2	Pell

Alle obenstehenden Resultate werden für die Berechnung der Elo-Liste 1987 herangezogen.

FS-CUP NICHT VERGESSEN/FS-CUP NICHT VERGESSEN/FS-CUP NICHT VERGESSEN/FS-C
NENNUNG JEDERZEIT MÖGLICH/SIE SELBST BESTIMMEN DIE PARTIEANZAHL/NENNUNG J
FS-CUP NICHT VERGESSEN/FS-CUP NICHT VERGESSEN/FS-CUP NICHT VERGESSEN/FS-C

Ode auf das Fernschach

Frei nach Wilhelm Busch von A. G. Loeffler (Buenos Aires)
Hans-Werner von Massow in Freundschaft gewidmet

Wer im Dorfe oder Stadt
Einen Schachfreund wohnen hat,
Der sei glücklich und zufrieden,
Daß ihm dieses Glück beschieden.
(Nebenbei macht's auch Vergnügen
Aus der Ferne Post zu kriegen ...)
Durch der Briefe langer Kette
Sportlich kämpft man um die Wette.
Bis der Bess're doch zuletzt
Gnadenlos das Matt versetzt.
Freilich hat man manchmal Sorgen,
Wenn die Kombi zu verborgen
Und der Gegner voller List
Plötzlich einen Turm „vergißt“.
Aber wenn es Dir gelungen,
Hast den Gegner Du bezwungen.

Wie sich da die ganze Welt
Schlagartig für Dich erhellt!
Nebenbei reißt man auch Witze,
Klagt vor Kälte oder Hitze:
Manches Mal spricht man auch frei
Von Politikasterei.
Ist man sportlich eingestellt,
Thema Fußball stets gefällt.
Mancher Schächer ist ganz wild
Auf ein schönes Markenbild,
Das er nachher pflichtbestrebt
Säuberlich ins Album klebt.
Andre können kaum erwarten
Kolorierte Ansichtskarten,
Wahrlich Caissa's Gartenzier
Hat manch wunderbarlich Gelier.
Drum ihr Leute laßt Euch raten,
Regt sich Eure Lust nach Taten.
Zögert nicht und tretet bei
Unsrer Fernschachbruderei!

mit freundlichen FS-Grüßen

R U N D S C H R E I B E N NR. 447

Protokoll der Vorstandssitzung vom 13.8.1987, Breitwieserguthof, Brucknerstraße 38, 4020 Linz.

Anwesend: Prä. Bochdansky, RR Gausch, Ganglberger, Kirchmayr, Brachtl, Zeilinger, Kreischer, Mag. Gugenberger, Ziebermayr, Almert, Stadler, Wachlhofer (ab 20.20 Uhr), Niedermayr.

Entschuldigt: Anger, Stubenvoll, Tkaczuk, Enzendorfer

Beginn: 18.45 Uhr

Ende: 23.00 Uhr

1. Der Präsident begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

2. Bericht des Präsidenten:

Präsident Bochdansky teilt mit, daß er namens des Schach-Landesverbandes die vom ÖSB anlässlich des Briefes von Herrn Bründl an das Unterrichtsministerium verlangte Stellungnahme abgegeben hat.

Der Präsident stellt darin die verzerrt wiedergegebenen Ereignisse um das Nichtantreten des SK Ebensee richtig, weiters weist er darauf hin, daß ein generelles Rauchverbot bei der LMMiTusch wegen der den Vereinen zur Verfügung stehenden Lokale nicht exekutierbar ist. Jugendreferent Ziebermayr regt an, daß bei der Landesmeisterschaft der Versuch eines Rauchverbotes im Turniersaal unternommen werden soll.

3. Posteinlauf:

- A) Der Neustädter SK Wels teilt mit, daß er in der kommenden Saison ein neues Spiellokal benützt (siehe Schachsport). In diesem Lokal sind am Sonntag keine Wettkämpfe durchführbar, die Landesspielleitung wird sich mit dieser Situation befassen.
- B) Vom SV Vöcklabruck sind zwei Anträge an den Landestag eingelangt:
- a) Der Vöcklabrucker Schachverein stellt zur Jahreshauptversammlung des Landesverbandes am 19. September 1987 folgenden Antrag:
Die Bundesländer Mannschaftsmeisterschaft ist ab 1988 aus Kostengründen nicht mehr zu beschicken. Dafür werden für acht Spitzenspieler die Nenngelder für ein Open bezahlt.
- b) Der Vöcklabrucker Schachverein stellt zur Jahreshauptversammlung des Landesverbandes am 19. September 1987 folgenden Antrag:
Der Vorstand wird alle zwei Jahre gewählt und setzt sich zusammen aus je einem:
- | | |
|-------------------------|-----------------------|
| Ehrenpräsident | Präsident |
| Präs. Stv. | Kassier |
| Kassier Stv. | Schriftführer |
| Schriftführer Stv. | Landesspielleiter |
| Landesspielleiter Stv. | Pressereferenten |
| ELO-Referenten | Schulschachreferenten |
| Jugendreferenten | Damenreferenten |
| Spitzenschachreferenten | Fernschachreferenten |
- C) Vom SC Kremsmünster ist eine Liste der neugewählten Funktionäre eingelangt.
- D) Der Gehörlosen SC Linz hat sich vom Landesverband abgemeldet.
- E) Der LSV gibt das neue Spiellokal bekannt (s. Schachsport).
- F) Der ATSV Vorwärts Steyr übermittelt die Ausschreibung des Jubiläumsturnieres (s. Schachsport).
- 10 G) IS Gertrude Wagner ersucht um Zusendung einer Liste der oberösterr.

Landesmeister.

- H) Am 20. September findet in Perg der Mannschaftswettkampf Mühlviertel - Innviertel auf 50 Brettern statt.

4. Bericht des Landeskassiers:

- a) Am 25. Juli 1987 fand eine Sitzung aller österr. Landeskassiere mit dem Bundeskassier in Graz statt, bei der die Festsetzung der Bundesabgaben besprochen wurde.
Es wurde beschlossen, daß die Landesverbände für alle Spieler zu bezahlen haben, die in der abgelaufenen Saison (Herbst und Frühjahr) mindestens einmal (Meisterschaft, Cup, Open oder sonstige zur ELO-Wertung herangezogene Turniere) gespielt haben, gleichgültig ob die Spieler eine ELO-Zahl haben oder nicht. Ausgenommen davon sind Jugendliche U 19.

Diese Regelung ergäbe für Oberösterreich 1654 beitragspflichtige Spieler (17,56 % von Österreich). Bei einem Beitrag von 50 S wären das 82.700 S gegenüber 43.360 S im Vorjahr und 65.040 (Incl. Notopfer) heuer.

Das Ergebnis wird dem Bundesvorstand als Empfehlung für die künftige Beitragseinhebung vorgelegt.

Einigkeit herrschte darüber, daß

- 1) Der Bund alle Einsparungsmöglichkeiten überdenken wird,
 - 2) Überlegungen angestellt werden sollen, nicht mehr alle ausländischen Bewerber zu beschicken,
 - 3) vermehrte Anstrengungen bezüglich des Beitrittes zur Bundessportorganisation unternommen werden sollen.
- b) Bereits am 29. April d. J. wurde in einer Ausschußsitzung über die Beitragsreform im LV OÖ gesprochen.

Wir waren uns einig, daß das derzeitige Beitragssystem geändert werden sollte und haben drei Varianten durchgerechnet.

Variante 1: Es wird kein Nenngeld eingehoben, es werden keine Fahrtkostenzuschüsse verrechnet. Der Beitrag der Vereine wird nur nach der Anzahl der beitragspflichtigen Spieler errechnet; der Betrag pro Spieler wird nach der Gesamtanzahl der Spieler in Oberösterreich gestaffelt.

Die ins Auge gefaßte Verminderung der finanziellen Belastung für kleinere Vereine könnte hier nicht erreicht werden. Alle Vereine, die bisher hohe Fahrtkostenzuschüsse erhalten haben, hätten viel mehr zu bezahlen.

Variante 2: wie Variante 1, plus Nenngeld und Fahrtkostenzuschüsse in der bisher üblichen Form.

Variante 3: Sockelbetrag von 500 S pro Verein (fällt im ersten Beitragsjahr aus). Dazu pro beitragspflichtigem Spieler ein Betrag, der gestaffelt ist nach der Gesamtanzahl der Spieler in Oberösterreich. Nenngeld und Fahrtkostenzuschuß bleiben gleich.

Diese Variante scheint die gerechteste zu sein.

- c) Das Budget des Landesverbandes entwickelt sich trotz ungünstiger Voraussetzungen sehr positiv. Es konnte eine Reserve gebildet werden.

5. Bericht des Vorsitzenden des Technischen Ausschusses:

In Vertretung von Herrn Stubenvoll berichtet Präs. Bochdansky, daß die neue TuWO fertig zur Vorlage beim Landestag bereitliegt.

6. Bericht des Pressereferenten:

Die erzielten Einsparungen bei den Portokosten werden im nächsten Jahr über eine Verrbilligung des Abonnementpreises für Private von 450 S auf 350 S weitergegeben.

7. Bericht des ELO-Referenten:

Herr Wachlhofer berichtet, daß die neuen ELO-Listen fertiggestellt wurden. Die Verzögerung entstand durch verspätet eingelangte Daten aus Kärnten. Vor allem in Niederösterreich, aber auch in Tirol und Salzburg wurden zahlreiche Spieler abgemeldet.

8. Anträge:

Ziebermayr: Ich habe bei der Offenen ungarischen Meisterschaft in Eger die letzte der vom ÖSB verlangten Praxen für die Erlangung des Titels "Nat. Schiedsrichter" erbracht. Ich stelle daher den Antrag, mich dem ÖSB als "Nat. Schiedsrichter" vorzuschlagen.

Präs. Bochdanský stellt dazu fest, daß alle Spieler, die die Schiedsrichterprüfung abgelegt haben, dem ÖSB vorgeschlagen werden werden.
Einstimmig angenommen.

Wachlhofer: Ich stelle den Antrag, dem SC Eisbär Feldkirchen für die Durchführung der "Mühlviertler Meisterschaft" aus dem Ligaschilling 1000 S (besonders repräsentative Veranstaltung) zuzusprechen.

Einstimmig angenommen.

Bochdanský: Nachfolgende Funktionäre des Verbandes bzw. der Vereine werden nach Überprüfung der Anträge durch das Ehrenzeichenkomitee für folgende Auszeichnungen vorgeschlagen:

Gold: Josef Wachlhofer (Verband), Rudolf Thalhammer (SV Gmunden, Franz Schaumlechner (ASK St. Valentin), Johann Hager (NSK Wels), Josef Baumgartner (1. ÖÖ. SK Ebensee), Johann Reichart (SV Steyregg).

Silber: OSR Josef Scharmüller (SV Gmunden), Josef Miglbauer (SK Munderfing), Franz Düringer (SV Gallneukirchen), Anton Weinzierl (ASKÖ Mauthausen), Dir. Hermann Wolfsegger (SV Pregarten), Alfred Felsberger (SK VOEST, Erlangung des Fideimeisters), Ernst Schüller (SK VOEST, Erlangung des ÖM-Titels).

Einstimmig angenommen.

9. Bericht des Jugendreferenten:

Herr Ziebermayr teilt mit, daß die Schülerstaatsmeisterschaft 1988 in Oberösterreich stattfinden wird. Gespielt wird in Aigen im Mühlkreis. Der Spieler Reinhard Heimberger (ASK St. Valentin) hat in Eger mit 6 Punkten aus 11 Partien ein ausgezeichnetes Ergebnis erreicht.

10. Bericht des Spitzenschachreferenten:

Herr Niedermayr kann aus beruflichen Gründen nicht während der ganzen Woche in Bruck an der Glocknerstraße bleiben. Daher hat Herr Josef Wachlhofer die Mannschaftsführung für die BLMM übernommen. (Kader der ÖÖ. Mannschaften siehe Schachsport).

11. Bericht der Damenreferentin:

Semifinale siehe Schachsport.

Am 25./26. Oktober findet ein Damenländerkampf zwischen Öö., Nö. und Sbg. in Böheimkirchen (Nö.) auf 6 Brettern statt.

Im Rahmen der Schachwoche in Bruck an der Glocknerstraße findet ein Treffen der Damenreferent(innen) Österreichs statt.

12. Allfälliges:

Herr Wachlhofer ersucht, für den Wettkampf Mühlviertel-Innviertel vom Landesverband 50 Bretter leihweise zur Verfügung gestellt zu bekommen.

Herr Ziebermayr berichtet ausführlich über das Turnier in Eger.

Nächste Sitzung am 10.9.1987,
18.30 Uhr, Breitwieserguthof,
Brucknerstraße 38, 4020 Linz.

Der Präsident:
Erich Bochdanský

Die Schriftführerin:
Margit Almert

Der Schachklub
ASKÖ PUCKING
lädt anlässlich seines
10-jährigen Bestandes
zum
BLITZTURNIER

am: **Samstag, den 26. Sept. 1987**
Spielort: Gasthaus Zeiner, Pucking/St. Leonhard
Spielbeginn: **14.00 Uhr**
Nennungsschluß: **13.30 Uhr**
Austragungsmodus: Einzelblitzturnier mit 5 Minuten Bedenkzeit
mit Vor- und Hauptrunde
Spielregeln: gespielt wird nach den Blitzschachregeln der FIDE
sowie nach der Turnier- u. Wettkampfordnung des ÖSB
Turnierleitung: Kreischer Georg und Sommer Günter
Nenngeld: S 60,- für Erwachsene
S 40,- für Jugendliche unter 18 Jahren
Preise: 1. Preis S 1.000,-
2. Preis S 750,-
3. Preis S 500,-
und Sachpreise
Spielmaterial: für je 2 Spieler pro Verein ist mindestens
1 komplette Schachgarnitur mitzubringen
Ehrenschutz: Bürgermeister Mag. Jicha

Für die Vereinsleitung:

Georg Kreischer

A U S S C H R E I B U N G

der

ASKÖ - LANDESMEISTERSCHAFT - SCHACH 1987

Termin : Samstag, 1987 09 12 - 13,30 Uhr = Mannschaftsbewerb
Sonntag, 1987 09 13 - 9,00 Uhr = Einzelbewerb
Austragungsort: Jugend- und Kulturzentrum TABOR,
4400 Steyr, Industriestraße 7

A.) LANDESMEISTERSCHAFT - MANNSCHAFT:

Teilnahmeberechtigt: Alle Schachvereine u. -sektionen, die der ASKÖ - Oberösterreich angehören.
Es können beliebig viele Mannschaften je Verein bzw. Schachsektion teilnehmen.

Austragungsart: Kurzturnier mit 20 Minuten Bedenkzeit, maximal 7 Runden Schweizer System.

Mannschaftsaufstellung: Jede Mannschaft besteht aus 4 Spielern, einem Mannschaftsführer und einem Ersatzspieler. Der Mannschaftsführer kann auch zugleich Haupt- oder Ersatzspieler sein. Die Aufstellung ist an eine starre Liste gebunden.

Wertung:

- a) Die in den Wettkämpfen erzielte Punkteanzahl;
- b) Mannschaftswertung: Sieg = 2 Punkte, Remis = 1 Punkt;
- c) Das Ergebnis gegeneinander bei Punktegleichstand nach a) und b);
- d) Wertungspunkte nach Berger-Sonneborn.

Um den Titel "ASKÖ - MANNSCHAFTS-LANDESMEISTER 1987" muß ein Stichkampf von 2 Partien gegen jeden Gleichstehenden gespielt werden. Bedenkzeit = 5 Minuten.
Bei neuerlichem Gleichstand Wertung nach a) bis d).

Qualifikation: Die erstplacierte Mannschaft ist
" ASKÖ - MANNSCHAFTS-LANDESMEISTER 1987 "

Auszeichnungen: Die 3 erstplacierten Mannschaften erhalten Plaketten und Urkunden.

Spielmaterial: Wird von der ASKÖ - Oberösterreich beigelegt.

B.) LANDESMEISTERSCHAFT - EINZEL:

Teilnahmeberechtigt: Wie unter A.) angeführt.

Austragungsart: Kurzturnier mit 20 Minuten Bedenkzeit, maximal 9 Runden Schweizer System.

- Wertung:
- a) Die in den Partien erzielte Punkteanzahl;
 - b) Buchholzpunkte;
 - c) Das Ergebnis der eventuellen direkten Begegnung im Turnier;
 - d) Wertung nach Berger-Sonneborn.

Um den Titel " ASKÖ - LANDESMEISTER 1987 " muß ein Stichekampf von 2 Partien gegen jeden Gleichstehenden gespielt werden.

Bedenkzeit = 5 Minuten.

Bei neuerlichem Gleichstand Wertung nach a) bis d).

Qualifikation: Der Sieger erwirbt den Titel " ASKÖ - LANDESMEISTER 1987 ".

Auszeichnungen: Die 3 Erstplacierten erhalten Plaketten und Urkunden.

C.) DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN:

Es gelten die Bestimmungen der TWKO des ÖSB und die Regeln der F.I.D.E. .

D.) NENNUNGSSCHLUSS:


Am Spielort = Für den Mannschaftsbewerb am 1987 09 12 um 13,20 Uhr !
Für den Einzelbewerb am 1987 09 13 um 8,45 Uhr !

E.) KOSTEN:

Die teilnehmenden Vereine werden ersucht, um Zuschüsse bei ihren Vereins- bzw. Bezirksleitungen anzusuchen.

F.) TURNIERLEITUNG: Landesfachwart Hans Anger
Bezirksfachwart Wolfgang Kapeller

S P O R T F R E I


(Hans Anger)
Landesfachwart

TBR/L-PLANUNG INGENIEURBÜRO FÜR
BAUTECHNIK

- Architektonische Planung
- Ausschreibung
- Bauleitung
- Bau-Management
- Abwasserbeseitigung
- Standortrealisierung

BMST. ING.
F. ROTHBAUER

o Betriebsberatung in bautechnischer Hinsicht, sowie Funktionslösungen von Arbeitsabläufen, über Anforderung bei der Kammer der gew.Wirtschaft - Wirtschaftsförderungsinstitut - Hrn. Dr.ASPÖCK, möglich.

4020 Linz, Unionstraße 39, Tel. 51 156
c-Tel. 066379287

E I N L A D U N G

zum

AUSSERORDENTLICHEN LANDESTAG 1987

Am Samstag, 19. September 1987, 13.30 Uhr im Restaurant "Kleinmünchnerho
(Wienerwald), Dauphinestraße 19, 4020 Linz, Tel: 0732/45 1 79 (30 37 81)

T-a-g-e-s-o-r-d-n-u-n-g-:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Präsidenten
2. Überreichung etwaiger Ehrenzeichen, Urkunden oder Pokale
3. Anträge:
 - a) Kassier: Verbandsabgabenerhöhung
 - b) Techn. Ausschuß: Neue TuWO
4. Allfälliges

Wenn zu dem oben angegebenen Zeitpunkt nicht die statutengemäß für einen Landestag vorgesehene Zahl von Mitgliedern anwesend ist, findet er 30 Minuten später mit der selben Tagesordnung statt und ist dann ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlußfähig.

Jedem Verein (Sektion) geht beiliegend die grüne Delegiertenkarte zu, die am Landestag mitzubringen ist.

Stimmrecht entsprechend den Satzungen d. LV ÖÖ d. ÖSB § 8, Abs. 4 u. 5

Das Stimmrecht kann nur ausgeübt werden, wenn bei der Abstattung der Verbandsabgaben kein Rückstand besteht.

Jedes ordentliche Mitglied verfügt grundsätzlich über mindestens 1 Stimme, sowie für jede in der Staatsliga, Regionalliga Ost und Mannschafts-Landesmeisterschaft im Turnierschach gemeldete Mannschaft über je 1 weitere Stimme.

Für den Landesverband Oberösterreich des ÖSB:

Der Präsident:

Erich Bochdansky

Die Landesschriftführerin:

Margit Almert